



tfk Spielplan Januar 2012

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel

Störwerk

von Martin Rubin
mit Stefan Kleinert

Freitag, 6.1. - Sonntag, 8.1.
Dienstag, 24.1. - Mittwoch, 25.1.
Beginn: 20 Uhr



Gastspiel

Living-Room-Productions

The Boor (Der Bär) A Marriage Proposal (Der Heiratsantrag)

von Anton Tschechow
in englischer Sprache
Freitag, 27.1. - Sonntag, 29.1.
Beginn: 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 06.01. 20.00 **Störwerk**
von Martin Rubin
Gastspiel mit **Stefan Kleinert**



Der Schauspieler Leopoldo will hoch hinaus. Unprofessionalität und Mittelmaß verachtend, erhofft er sich von der Rolle des Königs Richard III von Shakespeare seinen endgültigen künstlerischen Durchbruch. Das einzige Problem: Bevor der Vorhang für seine vermeintlich ruhmreiche Darstellung aufgeht, muss er die Nebenwirkungen jenes Präparates ertragen, das er als Proband der medizinisch-pharmazeutischen Forschung und zur Verbesserung seines Budgets eingenommen hat. Derart ans Örtchen gekettet erlebt er nun alle Manifestationen seines persönlichen Stör-Werkes.

„Störwerk“ ist nicht nur ein heiterer Monolog, sondern auch eine Auseinandersetzung mit der rastlosen Sehnsucht nach dem Unerreichbaren, der unstillbaren Liebe, die sich an der Realität wund reibt sowie dem elementaren Streben des Künstlers, sich in seiner Einzigartigkeit der Welt zu zeigen.

„Wenn Sehnsucht nicht mehr weh tut und Liebe vollkommen macht, woher erfahre ich dann die Entfernung zum Mond?“

Regie: Ildiko Bogнар

Eintritt: 15 €, erm. 9 €, für Gruppen ab 10 Personen: 7,- €

SA 07.01. 20.00 Störwerk

SO 08.01. 20.00 Störwerk

FR 13.01. 20.00 **Garagenoper Festival**
Einlass: **Histoire Imaginaire: "Wunder"**
19.30 Gastspiel

BARBABLU

Teatro Sonoro nach dem Märchen Blaubart der Gebrüder Grimm für Stimme, Zuspieldband, präparierte Zither, Live-Elektronik
Alessandra Eramo - Komposition, Text und Live-Performance

Melusine

eine Garagenoper nach Thuring von Ringoltingen
Garagenoper Kollektiv: Laura Siegmund - Tanz, Gesang, Komposition / Almut Schlichting - Baritonsaxophon, Gesang, Komposition / Christoph Funabashi - Gitarre, Gesang, Komposition / Merle Bennett - Schlagzeug, Perkussion, Gesang

Nacheinlass nur in den Pausen! (Gilt an allen drei Tagen)

Eintritt: Abendkarte 12 €, erm. 9 €

Festivalpass 30 €, erm. 22 €

www.garagenoper.de

SA 14.01. 20.00 **Garagenoper Festival**
Einlass: **Histoire Imaginaire: "Welt"**
19.30 Gastspiel

Dowland Waters

Ein Gesamtkunstwerk mit Liedern des englischen Renaissance-Lautisten John Dowland
Almut Kühne - Stimme / Johanna Borchert - Flügel / Benjamin Schindler und Markus Glandt - Video / Alex Hofmann - Elektronik, Programmierung

Mrs Vauxes Air

Fantasie über ein Thema von John Dowland
Christoph Funabashi - E-Gitarre

Rosen-Quintett

Transformationen weltlicher mittelalterlicher Lieder
Nikolaus Neuser - Trompete / Edith Steyer - Altsaxophon, Querflöte
Benedikt Joch - Gitarre / Igor Spallati - Bass / Kay Lübke - Schlagzeug

Eintritt: (siehe 13.1.)

SO 15.01. 20.00 **Garagenoper Festival**
Einlass: **Histoire Imaginaire: "Wahnsinn"**
19.30 Gastspiel

Caspar

Klaus Janek - Kontrabass

Schattenspiel

eine Garagenoper für J.M.R. Lenz
Garagenoper Kollektiv: Torsten Papenheim - Komposition / Laura Siegmund - Tanz, Stimme / Almut Schlichting - Altsaxophon, Stimme / Christoph Funabashi - Gitarre, Stimme / Merle Bennett - Schlagzeug, Stimme

Eintritt: 12 €, erm. 9 €

SA 21.01. 20.00 **Auf ins Kostüm**
Premiere **Gastspiel Tanztheater Kompanie KANTINE**

Wer braucht eigentlich wen? Eine tanzende Künstlerin im Supermarkt instrumentalisiert ihre Umgebung für ihre eigene Performance. Ein Rapper, eine Schauspielerin und eine Tänzerin auf der Bühne gehorchen dem comme-il-faut. Mit **Janne Gregor & Daniel Wittkopp**

Tanzakrobatik-Duo: Julian Schulz & Julia Christ

Alles beginnt mit Neugierde



Wechselseitige Positionen eröffnen den Raum des Fremden. Die Fremde erzwingt und entbietet zugleich die Möglichkeit und Notwendigkeit eines sich immer doppelt kreuzenden Tausches von Zustand und Zugang. Jenseits von Begegnen und Entgegenen bedarf der je eine und je andere, um sich seiner Existenz zu versichern, der Erkenntnis des ungreifbaren Fremden in sich selbst. Die Zeichen des voneinander und zueinander als unendliche Übereinkunft zu verstehen, entscheidet über das ethische Maß der menschlichen Begegnung überhaupt. Die Leere als neutraler Zwischenraum eröffnet zugleich die Distanz zu sich selbst und die Notwendigkeit des Begehrens im Gegenüber, als wahrgenommene Lust im Gegenüber. Das andere ist zugleich Wurzel des Selbst und Antrieb auf das je Andere zu. (Text: Scardanelli, Nov. 2011) Mit **Julia Christ und Julian Schulz**

Eintritt: 12 €, erm. 8 €

SO 22.01. 20.00 Auf ins Kostüm / Alles beginnt mit Neugierde

DI 24.01. 20.00 Störwerk

MI 25.01. 20.00 Störwerk

FR 27.01. 20.00 **The Boor (Der Bär)**
Premiere **A Marriage Proposal (Der Heiratsantrag)**
von Anton Tschechow
Gastspiel **Living-Room-Productions** in englischer Sprache



The two One-Acts present a condensed and highly entertaining view on the neuroticisms and insecurities between two people who desperately fight what they most dearly want: someone to love. - *Living Room Productions* is the umbrella name for an English language performance group based in Berlin. LRP Berlin started their creative work in 2000 with producing contemporary plays by writers such as David Ives, Michael Frayn and Christopher Hampton. Various Berlin locations, e. g. the now closed „Checkpoint Theater“, the „Ratibor“ in Kreuzberg and the „Teehaus“ in Tiergarten have housed the group on various occasions. photo by www.colinemathee.com

Mit: Cornelia Brelowski, Stephen Dorgan und Christopher Coote
Regie: Robert Matsuoka

Eintritt: 10 €

www.living-room-productions.de

SA 28.01. 20.00 The Boor / A Marriage Proposal

SO 29.01. 20.00 The Boor / A Marriage Proposal

DI 31.01. 20.00 **Die Federwerkstatt - Wohin des Weges?**
Ein bilderreiches Pantomime-Stück
von und mit **Franziska Gerth & Célin Oehen**

Unterwegs über Wege und Umwege nach ... ja, wohin eigentlich? Nun, eines ist versichert: auf dem Weg dürfen Federn fallen. Abschluss der Ausbildung Pantomime/Mime an der Etage - Schule für die Darstellenden Künste - Mit Unterstützung von Wolfram von Bodecker

Eintritt: auf Spendenbasis

MI 01.02. 20.00 Die Federwerkstatt - Wohin des Weges?